

Koralmtunnel: Bergmännischer Vortrieb gestartet

Nach einjähriger Errichtungszeit hat Ende April im Schutze des Vortunnels der eigentliche, bergmännische Vortrieb begonnen.

Bei einer Besprechung der Infoplattform, die aus Vertretern der ÖBB, der Interessengemeinschaft Harterwald Gleinz Zeierling-Süd und der Marktgemeinde besteht, wurde die weitere Optimierung der Lärmschutzmaßnahmen für den Tunnelvortrieb festgelegt. Diese Maßnahmen sind für die Lebensqualität der betroffenen Anrainer entscheidend, da rund um die Uhr gebaut wird.

In jahrelangen Verhandlungen hat die Interessengemeinschaft unter anderem erreicht, dass stark lärm erregende Tätigkeiten nur tagsüber an Werktagen durchgeführt werden dürfen. Das hat unter anderem zur Folge, dass das Ausbruchmaterial nur tagsüber aus dem Berg transportiert wird. Während der Nachtstunden und am Wochenende wird das Material im Tunnel selbst zwischen gelagert.



Aktuelle Vortriebsposition: Unter der Gleinzerstraße

Eine eigene Luftgütemesstation in der Harterwaldsiedlung stellt sicher, dass zur Vermeidung von Grenzwertüberschreitungen staubmindernde Gegenmaßnahmen eingeleitet werden. Die Einhaltung der Lärmgrenzwerte wird durch Kontrollmessungen abgesichert. Der Obmann der Interessengemeinschaft, Andreas Vondrak, zeigt sich zuversichtlich: „Die Lärm- und Staubbelastungen sind zwar trotz dieser Begleitmaßnahmen enorm, in Summe ist jedoch sicher gestellt, dass die Empfehlungen der WHO eingehalten und umgesetzt werden.“

Im Anschluss an die Besprechung wurde Bgm. Bernd Hermann und den Vertretern der Interessengemeinschaft der aktuelle Baufortschritt präsentiert.



Vertreter der Interessengemeinschaft bei der Besichtigung